



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Holger Griebhammer, Sabine Gross, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl, Ruth Müller, Florian von Brunn, Anna Rasehorn, Markus Rinderspacher, Doris Rauscher, Arif Taşdelen, Horst Arnold, Nicole Bäumler, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Dr. Simone Strohmayer, Ruth Waldmann, Katja Weitzel** und **Fraktion (SPD)**

Nachtragshaushaltsplan 2025;

**hier: Barrierefreien Ausbau von bayerischen Bahnhöfen beschleunigen
(Kap. 09 06 Tit. 891 52)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2025 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 09 06 (Öffentlicher Verkehr, Radverkehr) wird in der TG 51 - 56 (Planung und Bau von Eisenbahnausbauprojekten) in Tit. 891 52 (Leistungen an Eisenbahninfrastrukturunternehmen für barrierefreie Eisenbahnverkehrsstationen) der Ansatz in Höhe von 6.500,0 Tsd. Euro um 3.500,0 Tsd. Euro auf 10.000,0 Tsd. Euro sowie die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 10.000,0 Tsd. Euro um 3.500 Tsd. Euro auf 13.500,0 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

Bislang ist erst etwa die Hälfte der bayerischen Bahnhöfe und Haltepunkte barrierefrei ausgebaut. Für viele Menschen ist das Bahnfahren im Freistaat deshalb noch immer mit vielen Hindernissen verbunden. Der barrierefreie Ausbau geht zu langsam voran, er muss dringend beschleunigt werden, damit der SPNV attraktiver und von jedermann uneingeschränkt genutzt werden kann.

Auch der Freistaat Bayern ist hier gefordert. Die Erfahrung zeigt, dass der barrierefreie Ausbau von Bahnhöfen, für die bereits eine Vorplanung vorliegt, in der Regel schneller durch die zuständige DB InfraGO AG (gemeinwohlorientierte Infrastrukturgesellschaft der Deutschen Bahn AG) umgesetzt werden kann. Um den barrierefreien Ausbau der Bahnhöfe in Bayern zu beschleunigen und allen Reisenden ungehinderten Zugang zum Bahnverkehr zu ermöglichen, soll der Ansatz in diesem Titel um die oben genannten Beträge erhöht werden.